Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 259. Donnerstag, den 5. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. November 1835.

Herr Kaufmann Bourwig von Marienwerder, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Die Herren Brantwein-Fabrikanten, Brauherren, Bäcker und andere Gewerbetreibende, welche starke Feuerung gebrauchen, werden bei Annäherung des Winters hierdurch, wie früher ersucht, für den Fall eines bei strenger Kälte ausbrechenden Brandes, einen Vorrath von heißem Wasser bereit zu halten, um sich desselben bei den Löschanstalten bedienen zu können, wie dies bisher von denselben zum allgemeinen Besten immer lobenswerth geschehen und dankbar anerkannt ist.

Danzig, den 1. November 1835.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Zur Unterbringung der Schüler der St. Katharinen-Schule, werden Grundstücke auf der Altstadt auf ein oder zwei Jahre zu miethen gesucht; dieselben müssen vier große Zimmer von ca. 350 bis 500 Quadratfuß, und wo möglich noch für zwei Lehrer Wohnungen mit 4 bis 5 Zimmern und 2 kleinen Küchen enthalten.

Wer dergleichen Grundstücke nachweisen kann, melde sich bei unserm Stadtbaurathe Herrn Zernecke II., Heil. Geistgasse № 969.

Danzig, den 2. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Gutsbesitzer Herr Eduard Wilhelm Fuchs von Zankenzin und dessen minorenne Braut, Jungfrau Johanne Auguste Mathilde Claassen, mittelst gerichtlichen Vertrags vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter in Betreff des in die Ehe einzubringenden Vermögens ausgeschloßen haben, dagegen in Ansehung des während der Ehe zu erwerbenden Vermögens diese Gemeinschaft, so weit die Gesetze es verstatten, eingegangen sind.

Danzig, den 9. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Maurergeselle Johann Gottlieb Giesebrecht und dessen verlobte Braut die unverehelichte Constantia Renata Grumkowska haben vor Eingehung der Ehe, durch den am 13. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Es haben der Hofbesitzer Johann Jacob Kling aus Trutenau und dessen verlobte Braut die Charlotte Amalie geb. Schumacher verwittwete Hofbesitzer Polnauer aus Wossitz durch den vor Eingehung ihrer Ehe am 14. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung des von ihnen in die Ehe zu bringenden als auch desjenigen Vermögens, welches sie während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen und sonstige Glücksfälle erwerben sollten, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

6. Die gestern Abend um 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 4. November 1835. **Fr. Ed. Axt.**

Literarische Anzeige.

7. Bei Rockharst in Osnabrück ist erschienen und in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 758. zu haben:

Wüppermann, C. Ph., gemeinnütziges Vieharzeneibuch oder gründliche Anweisung für Viehbesitzer, Oeconomen und Landleute, die gewöhnlichen Krankheiten der Pferde, Kühe, Schweine und Schaafe zu erkennen und auf die möglichst schnellste und wohlfeilste Weise zu heilen. 3te vermehrte und verbesserte Auflage. 8. geh. 15 Sgr.

Für die Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieser jedem Viehbesitzer unentbehrlichen Schrift wird nur erwähnt, daß derselben ein solcher außerordentlicher Beifall zu Theil geworden, daß davon schon nach 8 Monaten dieser 3te vermehrte und verbesserte Abdruck veranstaltet werden mußte.

Anzeigen.

Vom 29. Oktober bis 3. November 1835 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Nehefeld a Stargardt in Pommern. 2) Friedlieb a Thorn. 3) Palin a Mewe. 4) Rosteck a Kl. Kossosken. 5) Krause a Braunsberg. 6) Wohlgeboren a Graudenz. 7) Maurerherberge a Lübeck. 8) Schleimer a Bütow. 9) Fehlhauer a Czernikow. 10) Dudeck a Szczepanken.

Danzig, den 3. November 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

8. Em. geehrten gewerbetreibenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Tobiasgasse № 1567. eine Leder-Handlung etablirt habe; mit allen Artikeln zu diesem Fache gehörend aufs beste versehen, verspreche ich die billigsten Preise und bitte ergebenst um geneigten Zuspruch. S. Wollenberg.

9. Mein vor Kurzem angekündigter Tanzunterricht für Kinder hat begonnen. Diejenigen resp. Eltern, welche geneigt sind, mich in dieser Hinsicht noch mit ihrem Zutrauen zu beehren, bitte ich ergebenst, sich nunmehr gefälligst recht bald melden zu wollen Frauengasse № 885., vom Frauenthor kommend das 9te Haus rechter Hand. Emilie Kotzer.

10. Es werden 800 Rthl auf ein Grundstück außerhalb der Stadt zur ersten Hypothek gesucht, ohne Einmischung eines Dritten. Nähere Nachricht wird ertheilt Kürschnergasse № 663.

11. Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Drehergasse nach der Breitgasse № 1211. neben der Apotheke des Herrn Krukenberg verlegt habe, und bitte um Ihre fernere Gewogenheit.

Joh. Albrecht, Schuhmacher-Meister.

12. Mit vorräthigen Serviettenhaltern, Spiegeln und Fortepianoleuchtern, Gestellen zu Lichtschirmen, Figuren zu Briefbeschwerern, Rosetten mit Häkchen zu Uhrhaltern ꝛc. Strickperlen, in allen Farben das Päckchen 9 Sgr, wie mit Anfertigung aller Arten Bronçe-Arbeiten empfiehlt sich C. J. Herrmann, Bronçeur, Jopengasse № 741.

13. **Das Bureau der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist anjetzt in der Breitgasse № 1145—46. und kann daselbst zu jeder**

Zeit Rücksprache wegen Versicherungen gegen Feuers-Gefahr genommen werden.

Danzig, den 3. November 1835.

14. Elegante Damenmäntel in d.. blauschwarzen und couleurten schweren Seidenzeugen, in guten dauerhaften Halbtuchen und in den neuesten carirten wollenen Stoffen, sind bei mir stets vorräthig, und nimmt zu jeder Zeit pünktliche Bestellung an M. Löwenstein.

15. Das Haus Heil. Geistgasse № 934. gegenüber der englischen Kirche, mit 6 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller und Hof steht zum ersten April künftigen Jahres zu vermiethen; auch aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere hierüber, so wie wegen Vermiethung und Verkauf anderer empfehlungswerther Gelegenheiten und Grundstücke ertheilt der

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

16. Neueste Modelle von Hüten und Hauben für den Winter sind mir neuerdings wieder eingegangen. M. Löwenstein.

17. Da bei mir öfters Wohngelegenheiten zur Miethe verlangt werden, bei denen sich vorzugsweise aneinanderstoßende Zimmer befinden sollen, so ersuche ich diejenigen resp. Eigenthümer, welche dergleichen Localitäten zu vermiethen haben, mich geneigtens davon unterrichten zu wollen.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

18. Ein Billard mittlerer Größe, mit Zubehör, wird zu kaufen gesucht Langgasse № 364.

19. Nach Stettin

segelt in einigen Tagen die „Henriette", Capt. F. Schünemann. Da derselbe noch Raum für Güter offen hat, so werden hierauf Reflektirende ersucht, sich bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden Hendewerk, Mäkler.

Danzig, den 3. November 1835.

20. „Für die durch den Brand vom 9 zum 10. d. M. verunglückte Wittwe" ist bei der Redaktion des Dampfboots nachträglich noch eingegangen; 39) D. 1 Rthlr. — 40) G. F. 1 Rthlr. — 41) Ungen. 15 Sgr. — 42) A. 15 Sgr. — 43) . . . r. 10 Sgr. — 44) C. A. H. 5 Sgr.

Vermiethungen.

21. Das Haus Töpfergasse № 73. mit 6 Stuben, Kammer, Küche und Keller, einem kleinen Hofplatz, Apartement u. einem Ausgange nach der Radaune, ist zu vermiethen und zu Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere ist beim Spornmacher Hintz Weißmönchengasse zu befragen.

22. Schmiedegasse № 289. sind 2 Stuben in der ersten Etage, mit und ohne Meubeln, zu vermiethen.

Auction.

23. In der Montag, den 9. November d. J., im Auctions-Locale, Jopengasse № 745. angesetzten Mobilien-Auction werden noch Nachmittags 3 Uhr
104 Säcke graues und schwarzes Kaninchenfutter verkauft.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Lestocq, Oper von Auber, vollst. im Clav.-Ausz., so wie einzelne Nr., ferner Arrangements (ohne Singstimme, Variat., Rondos &c. f. Pianof. zu 2 und 4 Händen, f. Flöte, Violine, Guit.) beliebter Componisten, als Czerny, Hünten, Küffner u. a., erhält man in der Musikalien-Handlung von R. A. Nötzel.

25. Eine Parthie Ziegeln, Dachpfannen, alte Fenstern, Thüren und neue Fenster-Rolleaux's, sind billig zu verkaufen Fleischergasse № 79.

26. **Matratzen, Bettschirme, Fenster-Vorsetzer und** Rolleaux's empfiehlt bestens Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

27. Ganz gutes gesundes und ganz trockenes Ellern- und Eichen- 2- und 3-füßiges Klobenholz ist zu dem sehr billigen Preis, ersteres a 2 Rthl. 5 Sgr. und letzteres a 2 Rthl. 10 Sgr. der halbe Klafter, auf dem Holzhofe zwischen den Feldern der Herren Norden und Kusmaly gelegen, zu haben; auch wird daselbst Achtelholz billig verkauft.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

28. Das den Kahnschiffer Joachim Christian Friedrich Schüßlerschen Eheleuten zugehörige, auf Kneipab unter der Servis-№ 131. und № 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1010 Rthl. 1 sgr 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

5. Januar 1836

vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

29. Die dem Schiffs-Capitain Johann Ludwig Daniel Tritt zugehörigen Grundstücke an der Radaune hieselbst № 11. und in der Rittergasse № 17. des

Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 961 Rtl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der mit den Hypotheken-Scheinen und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 5. Januar 1836 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das aus einem Wohnhause, Stall, Garten und Land, von überhaupt 3/4 Morgen bestehende, den Erben der Rosina Grabowski zugehörige Grundstück, Neuteich № 173., abgeschätzt auf 275 Rtl. 10 Sgr. zu Folge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 4. Januar f. Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle zu Neuteich subhastirt werden.

Alle unbekannten und die ihrem Aufenthalte noch unbekannten Real-Prätendenten, als der Johann Jacob Technau und Friedrich Technau, so wie der Johann Cornelius Dams werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Tiegenhoff, den 6. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Adliches Patrimonial-Gericht der Mariensee'schen Güter zu Danzig.

31. Das Bauergrundstück zu Althüth № 3., den Jacob Glienkeschen Eheleuten zugehörig, abgeschätzt auf 174 Rtl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. Dezember c. 11 Uhr

an Ort und Stelle subhastirt werden.

(Freiwilliger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

32. Das in der Dorfschaft Halbstadt № 28. des Hypothekenbuchs gelegene, zum Christine Ballmannschen Nachlasse gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 250 Rtl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Dezember 1835

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal - Citationen.

34. Nachdem über den Nachlaß des zu Hoppenau verstorbenen Einsaßen Peter Quapp durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Pro-

zeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 14. November c.

Mittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungeu nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Senger und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 4. Juni 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

35. Die notarielle Obligation vom 7. August 1813 über 666 Rthl. 20 Sgr., welche gemäß Verfügung vom 12. November 1813 für den Cornelius Penner zu Einlage, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Ellerwald Litt. C. V. 34. Rubr. III. № 2. pag. 56. eingetragen sind, ist nebst dem Rekognitionsschein vom 12. November 1813 verloren gegangen.

Da nun dieses Kapital nebst Zinsen, nach der, vom Gläubiger, am 11. Juli c. gerichtlich ausgestellten Quittung bereits im Jahre 1831 bezahlt ist, die Löschung im Hypothekenbuch aber, wegen Mangels des Documents nicht erfolgen kann, so werden auf den Antrag des Besitzers Jacob Klein alle Diejenigen, welche an die zu löschende Forderung und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus sonst einem Rechtstitel Ansprüche haben, hiemit aufgefordert, sich im Termin

den 28. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Lepsius hier zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen dieserhalb, bei Verlust ihrer Rechte an das bezeichnete Dokument, ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Amortisation des Documents erfolgen wird.

Elbing, den 29. Juli 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 1. November 1835.

Angekommen.

C. Heyn von Hamburg mit Ballast.

N. P. Mölker von Copenhagen mit Ballast.
J. H. Köster — —
E. E. Mölker — —
J. Navin von Odensee mit —
T. Millens von Elseneur —
K. D. Ekamp von Hamburg mit Stückgütern.
E. D. Zernow von Havre —

Der Wind N. W.

Den 2. angekommen.

J. J. Erdoe von Copenhagen mit Ballast.

Der Wind N.